

Jackpot

EURO JACKPOT

VON LOTTO

10

Mio. €

Gewinnwahrsch. Eurojackpot = 1:95 Mio.

Kostenlose Hotline 0800 1 372700

Spielebeteiligung ab 18 Jahren

Saarbrücker Zeitung

LOTTO 6 aus 49

Jackpot Gewinnklasse 1

7

Mio. €

Jackpot Gewinnklasse 2

3

Mio. €

Gewinnwahrsch. Gewinnkl. 1 = 1:140 Mio.

Gewinnwahrsch. Gewinnkl. 2 = 1:15,5 Mio.

Glücksspiel kann süchtig machen

GEGRÜNDET 1761

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

WWW.SAARBUECKER-ZEITUNG.DE

Schwerpunktkontrollen der Polizei-Inspektion St. Wendel

Lokalteil Kreis St. Wendel > Seite C 1

Wie geht es der Queen?

Panorama > Seite D 6

Handelskette Globus will 20 000 neue Jobs schaffen

Saarland-Wirtschaft > Seite B 3

SAARLAND

Jetzt wieder neue OTW-Kennzeichen

„OTW“ ist zurück auf Saarlands Straßen: Seit Montag wird das Auto-Kennzeichen für Ottweiler auf der Zulassungsstelle des Landkreises Neunkirchen wieder vergeben. Der Ansturm auf das neue, alte Nummernschild, das 1974 abgeschafft wurde, war enorm. Das erste ging an Hans Peter Schorr und seinen Porsche. > Seite B1 FOTO: B&K

Weiter auf dem Weg zur Ampel - auch FDP für Koalitionsgespräche

Nach SPD und Grünen stimmen auch die Liberalen für die Aufnahme von Verhandlungen um eine neue Bundesregierung. Erste Konflikte zeichnen sich ab.

BERLIN/SAARBRÜCKEN (dpa/SZ) Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmten am Montag auch Bundesvorstand und Bundestagsfraktion der FDP für die Aufnahme von Gesprächen. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mitzuübernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner in Berlin. „Deutschland braucht eine

stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat.“ Die Verhandlungen sollten noch „in dieser Woche“ starten. Bis Weihnachten soll eine neue Regierung stehen.

„Jetzt gilt es, ein gemeinsames Programm auszubuchstabieren.“

Oliver Luksic
Vorsitzender der FDP im Saarland

Lindner machte indes deutlich, das angestrebte Bündnis werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede. Nötig seien künftig daher von allen viel Toleranz und Bereitschaft zu „neuem Denken“.

Am Freitag hatten die Ampel-Unterhändler ein Ergebnispapier ihrer Sondierungsgespräche präsentiert. Danach soll es keine Steuererhöhungen geben, die Schuldenbremse soll wieder eingehalten werden. Der gesetzliche Mindestlohn soll auf zwölf Euro pro Stunde steigen. Beim Klimaschutz ist unter anderem ein Kohleausstieg schon bis 2030 geplant. In den Koalitionsgesprächen soll das Papier konkretisiert werden.

Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um den Zuschnitt und die Besetzung der Ministerien gehen. Erste Konflikte zeichneten sich bereits ab. SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf betont, sein Kabinett solle paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein. Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von

Kabinettsstellen sollte immer die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki. Um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich zudem ein Gerangel zwischen Grünen und FDP an. Mehrere Spitzenpolitiker der Ampel-Parteien versuchten derweil, die Debatte auszubremsen. FDP-Generalsekretär Volker Wissing bezeichnete Personaldiskussionen als verfrüht.

FDP-Saar-Chef Oliver Luksic nannte das Sondierungspapier eine „solide Ausgangsbasis“. Ziel sei nun, den „Aufbruch“ mitzugestalten. „Titel und Überschriften des Sondierungspapiers sind gut, jetzt gilt es in den Koalitionsverhandlungen, ein gemeinsames Programm auszubuchstabieren“, sagte Luksic.

Themen des Tages Seite A 2
Standpunkt Seite A 4

Saar-CDU plädiert für Frauenquote von 50 Prozent

SAARBRÜCKEN (kir) Die saarländische CDU drängt auf eine verpflichtende Frauenquote in der Partei. Generalsekretär Markus Uhl empfahl, den Vorschlag einer Satzungskommission, den Frauenanteil bis 2025 schrittweise auf 50 Prozent zu steigern, auf dem nächsten Bundesparteitag zu beschließen. Bislang gibt es in der Satzung nur eine Soll-Bestimmung für einen Frauenanteil bei Parteiämtern und öffentlichen Mandaten von mindestens einem Drittel. Mit dem derzeitigen Frauenanteil in der Mitgliedschaft sowie in Ämtern und Mandaten „können und wollen wir nicht zufrieden sein“, sagte Uhl. Der Frauenanteil unter allen Mitgliedern liegt bei rund 30 Prozent, in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion bei 23 Prozent.

Unterdessen ringt die Union im Bund weiter mit den Folgen des Debakels bei der Bundestagswahl.

Saarland-Nachrichten Seite B 2
Themen des Tages Seite A 3

Grafik des Tages: Corona im Saarland

Die wichtigsten Kennzahlen im Wochenvergleich: Inzidenz, stationäre Fälle und Impfung

7-Tage-Inzidenz (Neuinfektionen je 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen)

Datum	7-Tage-Inzidenz
27.9.	57,8
4.10.	42,9
11.10.	45,9
18.10.	62,6

Anteil der vollständig Geimpften an der Gesamtbevölkerung, Angaben in Prozent

Datum	Anteil der vollständig Geimpften
27.9.21	70,5 %
4.10.21	71,2 %
11.10.21	71,8 %
18.10.21	72,4 %

Belegte Betten im Krankenhaus

Datum	Covid-Patienten stationär	davon auf Intensivstation
27.9.	47	18
4.10.	39	16
11.10.	49	20
18.10.	49	17

SZ-INFOGRAFIK/Astrid Müller, Michael Steffen, QUELLE: ROBERT-KOCH-INSTITUT/DIVI INTENSIVREGISTER

Spahn will Ende des Ausnahmezustands wegen Corona

BERLIN (epd) Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat sich dafür ausgesprochen, die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ zur Eindämmung des Coronavirus Ende November auslaufen zu lassen. Eine Sprecherin bestätigte am Montag im Kreis der Gesundheitsminister der Länder dafür aussprach, den Ausnahmezustand nicht noch einmal zu verlängern. Diese „Lage“, auf der die Corona-Einschränkungen basierten, gilt seit März 2020 und wurde zuletzt bis 24. November verlängert.

Saarland auf Platz drei für Natur-Urlaub in Deutschland

SAARBRÜCKEN (SZ) Wenn es um Herbst-Urlaub in Deutschland geht, spielt das Saarland vorne mit: Das geht aus dem Bundesländer-Index der Reisesuchmaschine momondo.de hervor. Er listet das Saarland auf Platz drei für Outdoor- und Natur-Reisen auf. Die Platzierung verdankt das Saarland vor allem den Premium-Wanderwegen, dem zweitgrößten Anteil an Naturparks im Vergleich zur Landesfläche, der hohen Dichte an Campingplätzen und der vergleichsweise geringen Luftverschmutzung.

Insgesamt zeigen die Suchanfragen bei „momondo“, dass Urlaub in Deutschland in den Herbstferien besonders gefragt ist. Im August stiegen die Anfragen nach Inlandsflügen im Herbst um rund 273 Prozent im Vergleich zum Vormonat.

Auf Platz eins beim Outdoor-Urlaub liegt bei der Suchmaschine übrigens Rheinland-Pfalz. Beim Wellnessurlaub rangiert Bayern an der Spitze, ebenso beim Familienurlaub. Das Bundesland mit dem besten „Rundum-Erlebnis“ ist demnach Baden-Württemberg.

SCHNELLE SZ

POLITIK

Lage an belarussischer Grenze verschärft sich

Der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko soll immer mehr Geflüchtete über die Grenze nach Polen schleusen. Die sich verschärfende Lage beschäftigt auch das Bundeskabinett in Berlin. >Seite A2

Ex-US-Außenminister Colin Powell ist tot

Der frühere Außenminister der USA, Colin Powell, ist im Alter von 84 Jahren an den Folgen einer Corona-Infektion gestorben. Powell war Anfang der 2000er Jahre eine der zentralen Figuren im „Krieg gegen den Terror“ des damaligen US-Präsidenten George W. Bush. >Seite A2

WIRTSCHAFT

Diesel ist in Deutschland so teuer wie nie zuvor

Der Dieselpreis hat in Deutschland einen historischen Höchststand erreicht. Der Preis für Benzin liegt knapp unter dem Allzeithoch. Hauptgrund ist die weltweit steigende Nachfrage nach Öl, aber auch Steuern spielen eine Rolle. >Seite A7

SAARLAND/REGION

Universität des Saarlandes startet ins Wintersemester

An der Saar-Uni in Saarbrücken hat am Montag das Wintersemester begonnen. Universitätspräsident Manfred Schmitt begrüßte neue und alte Studenten bei der Eröffnungsveranstaltung. Das Semester ist das erste in Präsenz seit Beginn der Corona-Pandemie. >Seite B 3

Spendenaktion für die Tafeln im Saarland

Die Landesregierung ruft alle Unternehmen und die Bevölkerung zu Geld- oder Sachspenden für die Tafeln im Saarland auf. Vom Sozialministerium gibt es zudem im Rahmen der Spendenaktion 2000 Euro je Einrichtung. >Seite B 3

Kunst-Märchen-Buch mit „blauem Pferdchen“

Das Journalisten-Paar Katharina und Martin Rolshausen hat ein Kunst-Märchen-Buch herausgebracht. Der Titel des Werkes lautet: „Es war einmal ein blaues Pferdchen“. Die Idee dazu entstand unter der Dusche. >Seite B 5

SPORT

FCS muss Sicherheit im und ums Stadion klären

Der 1. FC Saarbrücken muss vor den Heimspielen gegen 1860 München und den 1. FC Kaiserslautern sicherheitstechnisch viele offene Fragen in und um den Ludwigspark klären. Beim Derby gegen den FCK steht eine Verlegung im Raum. >Seite D 3

Produktion dieser Seite:
Frauke Scholl, Peter Stefan Herbst
Gerrit Dauelsberg FOTO OBEN: PARSONS/AP

HEUTE MIT

Grand Est > Seite B 4

WETTER

DI

18 / 9

MI

19 / 10

DO

15 / 8

Tagsüber umfasst die Temperaturspanne 13 bis 18 Grad. Dazu regnet es vielerorts bei bedecktem Himmel. Der Wind weht schwach aus Süd.

KONTAKT

www.saarbruecker-zeitung.de/abo

Abo-Service: (06 81) 502 502

E-Mail: abo-service@sz-sb.de

Fax: (06 81) 502 55 05

Privatanzeigen: (06 81) 502 503

E-Mail: privatanzeige@sz-sb.de

Fax: (06 81) 502 509

Redaktion: (06 81) 502 504

ANZEIGE

SZ-DIREKT-KONTAKT FÜR IHRE ANLIEGEN:

• Zustellung

• Lieferanschrift

• Rechnungsanschrift

• Bankverbindung

und vieles mehr direkt online und ohne Wartezeit:

saarbruecker-zeitung.de/abo

LESER-REPORTER

Werden Sie unser Leser-Reporter und schicken Sie uns Ihre Tipps

als Sprachnachricht an: (0681) 5959800

aus dem Ausland: (0049681) 5959800

per E-Mail: leser-reporter@sz-sb.de

Nummer 243 / G 6028

Ausgabe St. Wendel

Einzelpreis Deutschland 1,90 €

Frankreich 1,90 € / Luxemburg 2,05 €

numéro de CPPAP: 0326 U 87718

2 0 7 4 2

4 194976 001904